

Pflichtinformationen gem. Art. 12 ff. DSGVO zur Verarbeitung von Anmeldeunterlagen für das Berufsorientierungsprojekt Netzwerk Schulen

Kontaktdaten des Verantwortlichen

Unternehmen: Industrie- und Handelskammer (IHK) Fulda (KdöR)
Name: Hauptgeschäftsführer Michael Konow
Anschrift: Heinrichstraße 8, 36037 Fulda
Telefon: +49 661 284-0
Email: info@fulda.ihk.de

Kontaktdaten des externen Datenschutzbeauftragten

Unternehmen: BerIsDa GmbH
Anschrift: Justus-Liebig-Str. 4, 36093 Künzell
Telefon: +49 661 29 69 80 90
Email: datenschutz@berisda.de

I. Grundlagen für die Datenverarbeitung

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten hat für die IHK Fulda einen hohen Stellenwert. Es ist uns wichtig, Sie darüber zu informieren, welche persönlichen Daten wir verarbeiten und zu welchen Zwecken.

Die Industrie- und Handelskammer Fulda (Träger) führt das Projekt „**Netzwerk Schulen**“ im Auftrag des „Fördervereins Netzwerk Schulen – fit für die Ausbildung e. V.“ durch.

Das Projekt wird durch die Bundesagentur für Arbeit gefördert (Berufsorientierungsmaßnahme nach § 48 Drittes Buch Sozialgesetzbuch (SGB III)). Die beteiligten Haupt- und Realschulen in Stadt und Landkreis Fulda sind Kooperationspartner des Projekts.

II. Welche personenbezogenen Daten erheben wir und woher beziehen wir diese?

Zum Zwecke der Anmeldung am „Netzwerk Schulen“ bitten wir die Erziehungsberechtigten um das Ausfüllen eines „Personalbogens“. Darin erheben wir folgende Daten von Ihnen:

Daten der Teilnehmerin / Daten des Teilnehmers:

Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Geschlecht, Anschrift, Schule, Klasse, E-Mail-Adresse, Mobil- und Festnetznummer, Gesetzlicher Vertreter (Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Mobil- und Festnetznummer).

Daten im Hinblick auf die zielführende Beratung zur beruflichen Orientierung:

Gesundheitliche Einschränkungen, Lernbeeinträchtigungen, Angaben zur Situation in der Schule, Berufswunsch.

Ihre personenbezogenen Daten werden grundsätzlich direkt bei Ihnen durch das Formular in Papierform erhoben (**Personalbogen**).

III. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten werden im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutzverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) verarbeitet:

Gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO

Zweck der Verarbeitung ist die Förderung des Schülers/der Schülerin im Rahmen des freiwilligen Berufsorientierungsprojekts „Netzwerk Schulen“, das in Kooperation mit der Allgemeinbildenden Schule des Schülers/der Schülerin durchgeführt wird.

IV. Wer erhält die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Bereiche Zugriff auf die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen und die zur Verarbeitung dieser Daten berechtigt sind.

Das Projekt Netzwerk Schulen wird als Berufsorientierungsprojekt von der Bundesagentur für Arbeit Bad Hersfeld-Fulda gefördert.

- Zur Durchführung und statistischen Auswertung des Projekts erhält die Bundesagentur für Arbeit die Namen der beteiligten Schülerinnen und Schüler einschließlich Geburtsdatum und Geschlecht sowie Angaben zur besuchten Schule und Schulform.
- Innerhalb des Projekts „Netzwerk Schulen“ werden die zur Durchführung erforderlichen Daten an die Lehrkräfte des Projekts weitergegeben.
- Für die Durchführung von Begleitveranstaltungen wie z. B. Betriebsbesuche, Exkursionen ist in Einzelfällen die Weitergabe einer Namensliste der beteiligten Schülerinnen und Schüler an das besuchte Unternehmen erforderlich. Mit der Anmeldung zur jeweiligen Exkursion werden wir Ihr Einverständnis einholen.
- Für den Schnuppertag an einer beruflichen Schule erhält diese eine Namensliste der beteiligten Schülerinnen und Schüler mit Angabe der besuchten Schule.
- Im Rahmen unserer Leistungserbringung beauftragen wir Auftragsverarbeiter, die zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten beitragen, z. B. Rechenzentrumsdienstleister, EDV-Partner, Aktenvernichter etc. Diese Auftragsverarbeiter werden von uns vertraglich zur Einhaltung der berufsrechtlichen Verschwiegenheit sowie zur Einhaltung der Vorgaben der DSGVO und des BDSG verpflichtet.

V. Werden die von Ihnen überlassenen Daten an Drittländer oder internationale Organisationen übermittelt?

Eine Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation erfolgt in keinem Fall. Sollten Sie im Einzelfall die Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation wünschen, führen wir dies nur nach Ihrer schriftlichen Einwilligung durch.

VI. Findet automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling statt?

Zur Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten kommt keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) gem. Art. 22 DSGVO zum Einsatz.

VII. Dauer der Verarbeitung (Kriterien der Löschung)

Die Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten erfolgt so lange, wie sie zur Erreichung des vereinbarten Zweckes notwendig ist, grundsätzlich so lange Ihr Kind an dem Projekt teilnimmt. Nach der Beendigung der Teilnahme am Projekt werden die von Ihnen überlassenen Daten zur Einhaltung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten oder aufgrund unserer berechtigten Interessen verarbeitet (max. 2 Jahre nach Beendigung der Projektteilnahme). Nach dem Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen und/oder dem Wegfall unserer berechtigten Interessen werden die von Ihnen überlassenen Daten gelöscht.

Zurückziehen der Einwilligung gem. Art. 7 Abs. 3 DSGVO:

Beruhet die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a (Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten), sind Sie jederzeit dazu berechtigt die zweckmäßig gebundene **Einwilligung zurückzuziehen**, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

VIII. Auskunft über Ihre Rechte

Recht auf **Berichtigung** gem. Art. 16 DSGVO:

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung Ihrer unrichtigen personenbezogenen Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten — auch mittels einer ergänzenden Erklärung — zu verlangen.

Recht auf **Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)** gem. Art. 17 DSGVO:

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass Ihre Daten unverzüglich gelöscht werden. Der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- a) Zwecke, für die die personenbezogenen Daten erhoben wurden, entfallen
- b) Sie widerrufen Ihre Einwilligung der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
- c) Sie widersprechen der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
- d) Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- e) Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- f) Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Artikel 8 Absatz 1 erhoben.

Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** gem. Art. 18 DSGVO & § 35 BDSG:

Sie haben das Recht die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- g) Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von Ihnen angezweifelt.
- h) Die Verarbeitung ist unrechtmäßig; Sie lehnen eine Löschung jedoch ab.
- i) Personenbezogene Daten werden für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt; Sie benötigen die Daten jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- j) Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt. Solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen Ihnen gegenüber überwiegen, wird die Verarbeitung eingeschränkt.

Recht auf **Datenübertragbarkeit** gem. Art. 20 DSGVO:

Sie haben das Recht die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format von dem Verantwortlichen zu erhalten. Eine Weiterleitung an einen andern Verantwortlichen darf von uns nicht behindert werden.

Widerspruchsrecht gem. Art. 21 DSGVO:

Hierzu wenden Sie sich bitte an den Verantwortlichen der Verarbeitung (s. o.).

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde gem. Art. 13 Abs. 2 lit. d, 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG:

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen die DSGVO verstößt, haben Sie das Recht Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde einzulegen. Hierzu wenden Sie sich bitte an die zuständige Aufsichtsbehörde

Für uns zuständig ist die Aufsichtsbehörde:

Zuständige Aufsichtsbehörde ist gem. Paragraph 11 Absatz 1 IHK-Gesetz (IHKG) in Verbindung mit Paragraph Absatz 1 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum IHKG der für die Wirtschaft zuständige Minister des Landes Hessen.

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Postfach 31 29

65021 Wiesbaden

Telefon: 0611 815-0

E-Mail: poststelle@wirtschaft.hessen.de